

Gemeinsam konstruktiv und wertschätzend arbeiten!

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.03.2025 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Dringlicher Resolutionsantrag

LINKS KPÖ spricht sich für einen sachlichen, faktenfundierten bezirkspalamentarischen Wettbewerb der besten Vorschläge, die Zukunft Margareten, betreffend aus. Wir wollen den Medien keinen Anlass zur Verunglimpfung unserer Bezirksarbeit bieten. Wir wollen in der letzten Bezirksvertretungssitzung der Legislaturperiode bestmögliche Anträge für die Bewohner:innen erarbeiten.

Begründung

In den nächsten Jahren werden besonders den wirtschaftlich benachteiligten Margaretn:innen schmerzhaft, für manche sogar ihre Existenz bedrohende Belastungspakete umgehängt werden. Die Bevölkerung erwartet sich daher von den Bezirksmandatar:innen Hilfe, Unterstützung und so weit es möglich ist, soziale Absicherung. Dieser unserer Aufgabe wollen wir bei der heutigen Sitzung bestmöglich nachkommen. Was nicht hilft ist ein „Bezirksgezänk“, wie ein Journalist den demokratischen Meinungsbildungsprozess im Bezirkspalament nannte.

Daher rufe ich alle politisch Verantwortlichen, im besonderen die Klubobmenschen auf, auf Zuspitzungen, persönliche Angriffe und Anpatzereien zu verzichten.

Ich wende mich als erster an mich.

Ich war mit der Abwahl der Noch Bezirksvorsteherin Frau Silvia Jankovic nicht einverstanden.

Ich habe ein Hearing gefordert, in dem Kollege Lipinski seine Ankündigung neue Schwerpunkte setzen zu wollen, darlegen kann. Warum? Weil ich nirgends lesen konnte, welches diese neuen Schwerpunkte sind.

Ich habe mich mit meinem Kollegen Bezirksrats Lipinski ausgesprochen.

Mir ist jetzt auch klar, welches seine Ziele in der Sozialen Frage sind bzw. wie er sie beantworten will.

Es geht ihm darum, dem Bezirk mehr konkrete finanzielle Möglichkeiten zur Hilfeleistung durch Umschichtung und Komprimierung vorhandener Mittel zu ermöglichen und damit auch populistischen Forderungen einen Riegel vorzuschieben.

Dabei haben wir Gemeinsamkeiten festgestellt, die wir natürlich aus unterschiedlichen Positionen, Mehrheit und Opposition, gemeinsam konstruktiv bearbeiten wollen.

Außer Kollegen Maly, auf dessen Wortmeldungen ich mich schon freue, werden alle Clubobmenschen in der neuen Bezirksvertretung neu in ihrer Funktion sein. Auch viele Bezirksratskolleg:innen werden wir heute letztmalig sehen und hören.

Ich denke, dass wir mit einer qualitätsvollen Sitzung den Start in die neue Zeit erleichtern können.

Für LINKS-KPÖ Margareten

BR DI Wolf-Goetz Jurjans
Klubvorsitzender

BRin Claudia Krieglsteiner MSc